

KLUBFACTS

FBI VEU FELDKIRCH
 Gegründet: 1932
 Adresse: Am Breiten Wasen 4, Feldkirch
 Telefonnummer: 05522/35379
 Faxnummer: 05522/21490
 Mail: office@veu-feldkirch.at
 Internet: www.veu-feldkirch.at
 Stadion: Vorarlberghalle Feldkirch
 Präsident: Piet Gleim
 Sportliche Leitung: Michael Lampert
 Eintrittspreise:
 Saison-Sitzplatz reserviert: 207/ermäßigt 173 Euro
 Saisonkarte, Stehplatz: 156 Euro/ermäßigt 122 Euro
 Saisonpass VIP/Partnerkarte: 600 Euro
 Tageskarte, Sitzplatz: 11 Euro/ermäßigt 5 Euro
 Tageskarte Stehplatz: 8 Euro/ermäßigt 6 Euro
 Schüler (1994 bis 2004): 5/3 Euro

VN-SERIE: Ländle-Eishockey-Nationalligaklubs – FBI VEU Feldkirch (Teil 2/4)

Die VEU sitzt im Nostalgiezug

■ In Feldkirch setzt man wieder auf die schwedische Eishockey-Schule.

HEIMO KOFLER
 heimo.kofler@vn.vol.at, ☎ 72/501-218

Nostalgie in Feldkirch. Auf und neben dem Eis. Die schwedische Eishockeyschule ist zurück und damit ein Hauch der ehrwürdigen VEU-Dynastie. Auch alte Sponsoren, wie Samina oder Enjo, gingen wieder an Bord. Und Protagonisten von früher sind immer noch (Michael Lampert, Bernd Schmidle) oder wieder (Raimund Divis, Heimo Lindner) im Kader. Wie gut kommt der Feldkircher Nostalgiezug aber in der Saison 2009/10 in Fahrt? „Als Schwede spürt man hier die Tradition“, sagt der neue Trainer Bengt Ericsson. „Aber die alten Zeiten sind vorbei, sportlich zählt nur der Blick nach vorne.“ Und am Ende ein Platz in den oberen Regionen. „Der Feldkircher Kader besteht aus einem guten Mix von Alt und Jung.“ In der Vorbereitung wechselten sich gute Spiele mit weniger guten ab. Ericsson: „Es gibt noch einiges zu tun.“

Tor
 Peter Andersson überzeugte in den Testspielen mit starken Reflexen und gutem Stellungsspiel. Der 29-Jährige kommt aus Skövde, bringt Erfahrung aus der zweiten schwedischen Leistungsklasse mit und spielte zuletzt zwei Jahre in Norwegen. ●●●●●

Abwehr
 Die VEU-Verteidigung ist namentlich gut besetzt. Michael Lampert, Michael Rossi und Christian Schuster stellen knapp 110 Jahre an Routine aufs Eis. Für Wolfgang Strauss (beendete die Karriere) und Andreas Wiedergut (Salzburg) sollen Talent Ma-



Bengt Ericsson bringt frischen Wind auf die Feldkircher Trainerbank.

(Fotos: VN/Dieter Mathis)

thias Grabner und Neuzugang Matthias Fussenegger (zuletzt in Salzburg) in die Bresche springen. ●●●●●

Angriff
 Stefan Holmgren führt neu das Kommando der Angriffs-

reihen. Der 29-Jährige aus Västerås zeigte in den Testspielen Allroundtalente, ein Torjäger ist er aber nicht. Da wird sich Neuzugang Lindner auf seine Scorerqualitäten besinnen, Martin Mallinger,

Walter Fussi und Co. die Torproduktion deutlich erhöhen müssen. Aus den Abgängen der Vorsaison fehlen der VEU Feldkirch aktuell fast 50 Treff-

Zwei „Kracher“ und neuer Sponsor für den EC Dornbirn

Dornbirn (VN) Was lange währt wird endlich gut. Eishockey-Nationalliga-Vizemeister dürfte mit der Verpflichtung der beiden Stürmer Dmitri Nabokov (32) und Jussi Tarvainen (33) ein Transfercoup gelungen sein. Der russische Mittelstürmer wurde 1995 im NHL-Draft in Runde eins als Nummer 19 von den Chicago Blackhawks gedraftet und absolvierte 55 NHL-Partien (11 Tore/13 Assists) für Chicago und die New York Islanders. Stammverein von Nabokov ist Krilija Moskau, weitere Stationen waren u.a. Togliatti, Novokuznetsk, Tver, Dynamo Moskau und Tscheljabinsk.

Jussi Tarvainen wurde 1995 von den Edmonton Oilers in Runde vier als 95. gedraftet. Der Flügelstürmer spielte in den höchsten Ligen von Finnland (Kuopio, Jyväskylä, Tappara), Schweden (Linköpings, Malmö, Lulea) und der Schweiz (Basel), absolvierte in der Saison 2007/08 Spiele für Salzburg. Beide waren zuletzt in Finnland bei SaiPa Lappeenranta engagiert.

Neu ist auch der Hauptsponsor bei den Bulldogs: Hagn Leone erweiterte sein mehrjähriges Engagement und fungiert ab sofort als Namenspatron. (VN-ko)



Jubelte in der NHL im Dress der New York Islanders: Dmitri Nabokov. (Foto: AP)

EISHOCKEY AUF EINEN BLICK

FBI VEU Feldkirch	Geboren	Größe/Gewicht
Tor		
31 David Madlener (Aut)	1. 3. 1992	181/73
35 Peter Andersson (Swe)	19. 4. 1980	184/88
39 Michael Gruber (Aut)	8.10. 1985	175/76
Abwehr		
8 Mathias Grabner (Aut)	16. 2. 1991	187/82
10 Patrick Ruppert (Aut)	19. 5. 1992	172/70
17 Alex List (Aut)	17. 5. 1993	186/90
18 Marc Colleoni (Aut)	4. 3. 1985	185/84
32 Michael Lampert (Aut)	17. 7. 1972	180/90
43 Matthias Fussenegger (Aut)	11. 5. 1988	197/87
44 Michael Rossi (Aut)	3. 12. 1973	179/95
56 Christian Schuster (Aut)	5. 9. 1973	180/85
Angriff		
7 Martin Mallinger (Aut)	26. 3. 1985	175/85
9 Johannes Hehle (Aut)	15. 3. 1985	173/67
16 Heimo Lindner (Aut)	22. 7. 1978	186/99
19 Robin Rederer (Aut)	7. 2. 1988	182/77
21 Patrick Breuß (Aut)	14. 1. 1992	180/70
26 Kevin Macierzynski (Aut)	21. 6. 1992	177/71
27 Bernd Schmidle (Aut)	8. 11. 1973	175/80
54 Raimund Divis (Aut)	5. 1. 1978	184/84
69 Domingo Usubelli (Aut)	19. 1. 1984	182/85
71 Walter Fussi (Aut)	11. 1. 1980	185/93
80 Stefan Holmgren (Swe)	17. 1. 1980	184/91
91 Michael Breuß (Aut)	20. 4. 1992	174/65
96 Marco Ferrari (Aut)	16. 3. 1987	182/76
Trainer: Bengt Ericsson (Swe)		

BEWERTUNG

- Meisterformat
- gut aufgestellt
- Durchschnitt
- ligatauglich
- überfordert

Denk dran Schulanfang!



Pia Platzer, Feldkirch

LÄNDLE-WASSERSPORTSZENE

Rudern

Podestplatz im Visier. Am Wochenende nimmt der RV WikingBregenz an den österreichischen Vereins-Mannschaftsmeisterschaften in Wien teil. Nach Silber 2005 und 2006 bzw. Rang vier 2007 peilen die Wikinger so wie im Vorjahr mit Rang drei erneut einen Podestplatz unter den 15 teilnehmenden Vereinen an.

Wakeboard

Drei Klassensiege. Spitzenplätze gab es für die Fahrer(innen) des YC Orakel Watersport bei der vierten und letzten Station des Austrian Cup im Harder Binnenbecken. Mit Philipp Hofer, David Hofer und Michelle Säly gingen drei der sechs Siege in der Gesamtwertung nach Vorarlberg. Bei den gleichzeitig durch-

geführten Landesmeisterschaften (als Wertung zählte das Ergebnis in Hard) holten sich Dave Kammerer, Patrizia Schneider (Open), Edgar Käsmaier (Masters), Philipp und David Hofer bzw. Simone Fritsch die Titel.

Segeln

Zwei Siege. Bei der 3. Bodensee Quer, einer Langstreckenregatta für Kielboote vor Langenargen, gab es zahlreiche Spitzenplätze für die heimischen Segler. Klassensieger wurden Horst Zimmermann (YC Hard) bei den ORC-Sportbooten bzw. Christian Hoyle (YC Rheindelta) in der Yardstick-7-Klasse. Jeweils Platz zwei belegten Werner Deuring (YC Bregenz, ORC-Racer), Fritz Trippolt (YC



Bei der Freundschaftsregatta vor Langenargen gewann Joe Warnecke (BSC) in der ORC-Klasse und Horst Zimmermann (YC Hard) bei den ORC-Sportbooten. (Foto: Thüringer)



Mit je zwei ersten und zweiten Plätzen holte sich Philipp Hofer den Gesamtsieg im Austrian Wakeboard Cup. (Foto: Paulitsch)

WAKEBOARD AUF EINEN BLICK

Austrian Wakeboard Cup 2009	
Internet:	www.wakeboard.ag
Endstand	
Open Women	
7. Patrizia Schneider (Orakel Watersports)	4
10. Nadine Schnätzer (Orakel Watersports)	2
12. Stefanie Simmerle (Orakel Watersports)	1
Masters Men (Jg. 1978 und älter)	
7. Edgar Käsmaier (Orakel Watersports)	6
8. Markus Rosina (Orakel Watersports)	5
Junior Men (Jg. 1990 bis 93)	
1. Philipp Hofer (Orakel Watersports)	28
2. Steven Schneider (Orakel Watersports)	4
Girls (Jg. 1994 und jünger)	
1. Michelle Säly (Orakel Watersports)	26
2. Simone Fritsch (Orakel Watersports)	21
4. Denise Fitsch (Orakel Watersports)	13
Boys (Jg. 1994 und jünger)	
1. David Hofer (Orakel Watersports)	22
6. Marcel Ziegler (Orakel Watersports)	3
7. Jakob Nigsch (Orakel Watersports)	2

Erklärung: Gesamtwertung nach den vier Bewerben in Marbach, Döbriach, Gmunden und Hard

Landesmeisterschaften 2009	
Open Men:	1. David Kammerer 16,6
	2. Johannes Barta 10,1
	3. Sebastian Nagel
Open Women	1. Patrizia Schneider 16,5
	2. Nadine Schnätzer 8,7
	3. Stefanie Simmerle 3,6
Masters Men:	1. Edgar Käsmaier 22,0
	2. Markus Rosina 14,8
Junior Men:	1. Philipp Hofer 39,1
	2. Steven Schneider 16,9
Girls:	1. Simone Fritsch 13,3
	2. Michelle Säly 12,8
	3. Denise Fitsch 6,2
Boys:	1. David Hofer 22,0
	2. Marcel Ziegler 10,4
	3. Jakob Nigsch 7,8

Alle Medaillengewinner vom YC Orakel Watersports

Bregenz, Yardstick 2), Helmut Lenz (YC Rheindelta, Yardstick 3), Peter Fürst (Bregenzer SC, Yardstick 5) und Gerhard Hanneschläger (YC Wetterwinkel, Yardstick 6).

Segeln

Gesamtsieg. 14 Boote nahmen am Altnauer 30er-Cup teil. Kurt Huppenkothen, Heinz Wagner-Wehrborn (beide Bregenzer SC), David Biatel und Robert Nagel (beide YC Hard) holten sich in allen drei Wettfahrten Rang eins und wurden überlegen Gesamtsieger.